

Programm Herbst/Winter 2017/2018

Gegeneinander.Nebeneinander.Miteinander in Kunst und Öffentlichkeit

Unterschiede können bereichern. Wenn wir im Kunstbetrieb das Thema Gegeneinander/Nebeneinander/Miteinander betrachten, fallen uns sofort verschiedene Schulen ein, deren Anhänger teilweise bis ins Extrem ihre Richtung als einzig wahre gelten lassen: Naturalisten gegen Pop-Art, Klassik gegen Jazz, Dadaismus gegen Volkskunst. Wir wollen zeigen, dass es trotz offensichtlicher Gegensätzlichkeiten sowohl ein Nebeneinander bzw. sogar ein Miteinander geben kann, ohne dass das Ursprüngliche verschwindet.

In der bildende Kunst wird u.a. aufgezeigt, dass die belächelten, teilweise negativ beurteilten Mangas eine technisch aufwändige Zeichenkunst sind oder dass durch die von Literaturkennern abschätzig belächelten Graphic Novels neue Leserschichten auch für klassische Literatur zu begeistern sind.

Selbstverständlich funktioniert das auch in der Musik. Bach hat sich schon immer gut für Jazz-Arrangements geeignet, auch Schubert und Dave Brubeck können übereinander gelegt werden, Kompositionen für Computerspiele führen jugendliche Gamer in die Orchestermusik ein.

Eine Entdeckungsreise in Reich des Unterschiedlichen.

Termine:

5. Oktober 2017, 19h30

„Gegeneinander.Nebeneinander.Miteinander in der Kunst“

Einführungsvortrag

Ort: Gemeindesaal der Heilandskirche

Referentin: Irmtraud Eberle-Härtl

7. Oktober 2017, 16h

„Gegeneinander.Nebeneinander.Miteinander“

Galakonzert

Ort: Heilandskirche

Ausführende: Grazer Salonorchester, musikalische Leitung: Klaus Eberle

Eintrittspreise: VVK 18/15, Abendkasse 21/18

Ermäßigung für Schüler, Studierende und Mitglieder des ebs

Vorverkauf: Pfarramt Heilandskirche, 0316/827528-13

Zentralkartenbüro: Herrengasse 7, 0316/830255

Der Tod in den Religionen Friedhofskultur bei Juden, Moslems und Christen

Noch vor den Totengedenken der verschiedenen Religionen widmen sich die Veranstaltungen der Betrachtung des Themas Tod, Sterben und Gedenken gemeinsam mit der kph sowie Vertretern der jüdischen und islamischen Religionsgesellschaften. Jeder der drei Nachmittage beginnt mit einem theoretischen Block, in dem die Themen Tod, Sterben und Jenseitsglauben der jeweiligen Glaubensrichtungen erklärt, Fragen und Missverständnisse erörtert werden. Anschließend gemeinsamer Besuch der Begräbnisstätten der jeweiligen Glaubensrichtung. Ziel der Veranstaltungen ist besseres Verständnis und Respekt sowie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich zu informieren.

Termine: 9., 16. und 23. Oktober 2017, Beginn jeweils 15h
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung unbedingt erforderlich!
Kontakt: ebs@evang.at

South of Independence Film und Diskussion

Der Südsudan gilt als gegenwärtig jüngster Staat der Welt. Südlich der 2011 gezogenen Grenze zwischen Sudan und Südsudan ist das Leben der Menschen seit 2013 vom Krieg gezeichnet.

Über die Zeit seit der Unabhängigkeit des Landes, die Ernüchterung nach dem Ausbruch des Bürgerkrieges, über Flucht und Hoffnung auf Heimat berichten die im Südsudan und in Uganda verstreuten Flüchtlinge.

Dieser Abend soll dazu beitragen, dem Wort „Missionierung“ den Schrecken zu nehmen, die Entwicklung und die Veränderung der Aufgaben darzustellen und Fragen zur aktuellen Situation in Österreich, Europa und der gesamten Welt zu diskutieren.

Termin: wird noch bekannt gegeben
Ort: Gemeindesaal der Heilandskirche
Referentin: Mag. Désirée Prammer eawm

Notgasse Lesung und Diskussion mit Autor Peter Gruber

2017 begeht die Evangelische Welt den 500. Jahrestag der Reformation. Am 31. Oktober 1517 schlug der Augustinermönch Martin Luther seine berühmten „95 Thesen“ an das Tor der Schlosskirche von Wittenberg - dies gilt als Geburtsstunde des Protestantismus.

Binnen kurzer Zeit drang Luthers Lehre auch in entlegene Alpentäler vor, ermutigte Unterdrückte, sich gegen Herrschaften aufzulehnen. 1525 kam es im Ennstal zum ersten großen Bauernaufstand.

Soviel zum Hintergrund des vielbeachteten Romans „Notgasse“ des aus dem Ennstal stammenden Autors Peter Gruber.

Termin: 3. November 2017, 19h30
Ort: Gemeindesaal, Heilandskirche

Peter Gruber, Jg. 1955, stammt aus Pruggern im Ennstal. Seit 1981 zahlreiche Veröffentlichungen daneben Beiträge für Vorträge, Symposien und Schreibwerkstätten. Text-Beiträge zu den Dokumentationen „drama[aal]pine arch lab“ und „Das Heilbronner Dachsteinunglück 1954“, zahlreiche Katalog- und Buchbeiträge, Exposés, Treatments und Drehbuch-Entwicklung für Spiel- und Dokumentarfilme (Kooperationen mit TV-/Kinofilmregisseuren).

Als Privat-Editionen liegen vor: „Der Gamshuber – Das Buch zum Spiel“, „In der Heiligen Nacht reden die Tiere im Stall“, „Notgasse“ (Remake) und „Das Tagebuch des Kenneth Thomas Cichowicz“.

Freiheit und Verantwortung Über die Grenzen des Journalismus

Der Österreichische Presserat hat Grundsätze für die publizistische Arbeit - den sogenannten Ehrenkodex für die österreichische Presse - aufgestellt. Dieser beinhaltet Regeln für die tägliche Arbeit der Journalisten, die die Wahrung der journalistischen Berufsethik sicherstellen.

Schon in der Präambel lesen wir: „Journalismus bedingt Freiheit und Verantwortung. Zeitungsherausgeber/innen, Verleger/innen, Hörfunk- und Fernsehverantwortliche sowie Journalisten und Journalistinnen tragen in besonderer Weise Verantwortung für die in einer Demokratie lebensnotwendige Freiheit der Massenmedien.“

Ganz explizit wird auch zu Pauschalverunglimpfungen und Diskriminierung Stellung genommen, insbesondere sind religiöse und weltanschauliche Diskriminierungen und Herabwürdigung von religiösen Lehren oder anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften nach dem Ehrenkodex unzulässig.

Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für Journalisten? Wo sehen sie die Grenzen der Freiheit und welche Verantwortung sind sie bereit zu übernehmen?

Termin: 30. November 2017, 19h30

Ort: Gemeindesaal, Heilandskirche

Angefragt: Monika Schachner, Kleine Zeitung, Vertreter epd

Bis hierher und nicht weiter? Religiöse Symbole in der Öffentlichkeit Podiumsdiskussion

Internationale Menschenrechtsstandards verpflichten Staaten und staatliche Behörden, jede Diskriminierung aufgrund religiöser Überzeugungen zu unterlassen.

In Frankreich ist es Staatsbediensteten, einschließlich Lehrkräften, gesetzlich verboten, religiöse Symbole zu tragen. Schüler, die „auffällige“ religiöse Symbole (z.B. Kopftuch, Turban, Kippa, Kreuz) tragen, werden vom Unterricht an staatlichen Schulen ausgeschlossen.

In Deutschland haben einige Bundesländer Gesetze verabschiedet, die Lehrkräften an öffentlichen Schulen das Tragen sichtbarer religiöser Symbole und Kleidungsstücke untersagen. Die Parlamentsdebatten zu den Gesetzentwürfen und die entsprechenden Gesetzeskommentare machen jedoch deutlich, dass das vorrangige Ziel der Verbote das muslimische Kopftuch ist.

Jetzt zieht auch Österreich nach.

Kopftuchverbot bei Gericht, aber das Kreuz bleibt? Müssen im Extremfall Marterln, Peststatuen und Heiligenfiguren an öffentlichen Plätzen verhüllt oder abmontiert werden? Vertreter von politischen Parteien und Religionsgesellschaften im Diskurs.

Termin: 15. Dezember 2017, 19h30

Ort: Gemeindesaal Heilandskirche

Angefragt: Vertreter Politik (Grüne und ÖVP), Richter Dr. Erik Nauta

Sylvesterkonzert

Das international erfolgreiche Grazer Salonorchester begleitet uns traditionellerweise auch 2017 mit schwungvollen Melodien und einem Gläschen Sekt in das neue Jahr.

Leitung: Klaus Eberle

Termin: 31. Dezember 2017, 19h30

Ort: Heilandskirche Graz

Eintrittspreise: VVK 18/15, Abendkasse 21/18

Ermäßigung für Schüler, Studierende und Mitglieder des ebs

Vorverkauf: Pfarramt Heilandskirche, 0316/827528-13

Zentralkartenbüro: Herrengasse 7, 0316/830255

Frauen und Reformation

Vortrag

Termin: 12. Jänner 2018, 19h

Ort: Gemeindesaal Heilandskirche

Vortragender: HR Dr. Ernst Burger

Ein Hammerschlag und seine Folgen: Die Wirkungsgeschichte der Reformation

Vortrag

Termin: 15. Februar 2018, 19h

Ort: Gemeindesaal Heilandskirche

Vortragender: Mag. Ernst-Christian Gerhold

Serien

Steirische Autoren

Leseabende

Die „Steirischen Autoren“ sind ein Verein von literarisch Schaffenden, die sich in zahlreichen Lesungen präsentieren, u.a. in der Landesbibliothek, im Literaturhaus Graz sowie im ebs.

Termine: 12. Okt., 9. Nov., 14. Dez. 2017, 11. Jan. 2018, 8. Feb. 2018, jeweils 18h30

Die Namen der jeweils lesenden AutorInnen entnehmen Sie bitte dem Kulturanzeiger der Tagespresse!

Ort: Festsaal der Heilandskirche Graz

Buchpräsentationen div. Autoren

Termin: 15. Nov. 2017, 18h30

Ort: Clubraum der Heilandskirche Graz

Integraler Salon

Termine: Mo .9. Okt, Do. 16. Nov und Mo. 11 Dez. jeweils 19h

Näheres unter integraler-salon-graz@aon.at

Ort: Martin Luther Haus, Heilandskirche Graz

Erzählungen von Dir und mir, die UNS berühren

Biographiearbeit

Termine: 2. Okt., 16. Okt., 6. Nov., 20. Nov., 4. Dez., 11. Dez 2017, jeweils 15h

Leitung: Lore Kleewein, Aglaia Reichel

Ort: Haus am Ruckerlberg, Nibelungengasse Haus 69, Therapieraum im Keller

Wenn nicht anders genannt, umfassen die in diesem Programm verwendeten personenbezogenen Ausdrücke Frauen wie Männer gleichermaßen.

evangelisches bildungswerk steiermark
Kaiser Josef Platz 9, 8010 Graz
0699/18877603, ebs@evang.at

Als evangelische Erwachsenenbildungsorganisation, die sich vom Evangelium motivieren lässt, ist es unser Ziel, interessierte Erwachsene zu eigenständiger Lebensgestaltung, Verantwortung für die Mitwelt und einer kritischen Haltung zu ermutigen und zu befähigen.

Vereinsvorstand: Andrea Ehrenreich, Lieselotte Gypser, Mag. Helen Kriegl, Mag. Zivile Pirkwieser, Gerold Wölbl, Mag. Helga Rachl, Gudrun Haas, Matthias Weigold Mth
Geschäftsführung: Irmtraud Eberle-Härtl